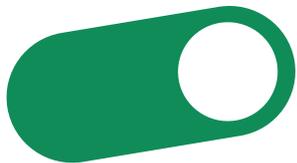


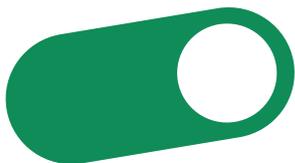
Verhaltenskodex
Respekt



RESPECT



REFLECT



RESPOND



Liebe Angehörige der ETH Zürich

Die ETH ist eine der führenden Hochschulen weltweit. Hier forschen, studieren und arbeiten Menschen mit vielfältigen Aufgaben und unterschiedlichen Perspektiven. Diese Vielfalt trägt dazu bei, in allen Gebieten herausragende Leistungen zu erbringen.

Dieser Erfolg ist nur möglich, wenn wir miteinander einen wertschätzenden Umgang pflegen, der auf den Eckpfeilern «Respect – Reflect – Respond» beruht: Gegenseitiger Respekt, verbunden mit Reflexion und angemessenem Handeln, schaffen ein inspirierendes Umfeld, in dem alle ihre Ideen einbringen und ihr Bestes geben. Diskriminierung, Belästigung, Mobbing oder anderes unangemessenes Verhalten haben an unserer Hochschule keinen Platz.

Wir fordern Sie und alle anderen ETH-Angehörigen auf, diese Prinzipien im Alltag zu leben und so unsere Gemeinschaft zu stärken. Dazu gehört auch, hin- und nicht wegzusehen, und den Mut aufzubringen, unangemessenes Verhalten anzusprechen und dagegen vorzugehen. Vorgesetzten Personen kommt hier eine besondere Rolle zu.

Wir erwarten von allen ETH-Angehörigen, dass sie sich mit gegenseitigem Respekt begegnen und auch für die Werte einstehen, die wir für unsere Hochschule definiert haben.

Nutzen Sie den vorliegenden Verhaltenskodex als Leitfaden für Ihre Arbeit und Ihre Begegnungen an der ETH.

Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Der Präsident, Joël Mesot
Die Schulleitung der ETH Zürich

Unsere Grundsätze

An der ETH Zürich gehen wir respektvoll und professionell miteinander um. Dafür sind wir alle – das heisst Professorinnen und Professoren, Studierende, Dozierende, wissenschaftliche, administrative und technische Mitarbeitende sowie akademische Gäste – gemeinsam verantwortlich.

Respekt und Verantwortung

Wir pflegen einen verantwortungsvollen, unterstützenden und respektvollen Umgang miteinander – unabhängig von Funktion, Ausbildung, Herkunft, Race¹, Geschlecht, Alter, Sprache, sozialer Stellung, Lebensform, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität, körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung oder beruflichem Status. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, dass alle Personen – unabhängig von der Rolle und Funktion – sich während der Arbeit professionell und rollengerecht verhalten und auch Abhängigkeits-/Machtverhältnisse nicht zulasten einer anderen Person ausgenutzt werden.

Offene und faire Kommunikations- und Konfliktkultur

Wir kommunizieren offen und wohlwollend miteinander. Konflikte werden fair, sachlich und lösungsorientiert ausgetragen. Wir pflegen eine Vertrauenskultur und sind offen gegenüber konstruktiver Kritik. Wir bekennen uns zu einer offenen, auf Dialog basierten Führungskultur.

Integrität und Redlichkeit

Wir arbeiten konstruktiv, integer und ehrlich zusammen. Methoden, Daten, Arbeitsabläufe und Resultate wissenschaftlicher Studien werden wahrheitsgetreu dokumentiert. Zwischen Eigen- und Fremdleistung wird klar unterschieden und alle Quellen werden korrekt benannt. Nachwuchsforschende werden verantwortungsbewusst gefördert.

Unangemessenes Verhalten

Nachweisliche Verstösse gegen den Verhaltenskodex Respekt können personalrechtliche bzw. disziplinarische Konsequenzen haben. Die ETH Zürich duldet insbesondere folgende Verhaltensweisen nicht:

Diskriminierung

Benachteiligung von Personen wegen tatsächlicher, zugeschriebener oder gruppenspezifischer Merkmale wie Funktion, Ausbildung, Herkunft, Race¹, Geschlecht, Alter, Sprache, soziale Stellung, Lebensform, religiöse, weltanschauliche oder politische Überzeugung, sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität, körperliche, geistige oder psychische Behinderung oder beruflicher Status.

Sexuelle Belästigung

Verhalten, das die Würde von Personen im Studium oder am Arbeitsplatz beeinträchtigt. Dazu zählen sexistische Witze, anzügliche, demütigende oder verächtliche Bemerkungen und Handlungen, Zurschaustellung und Verbreitung von pornografischem Material, unerwünschter körperlicher Kontakt oder das Ausnützen eines Abhängigkeitsverhältnisses.

Mobbing

Systematisches und andauerndes oder wiederholtes Verhalten, mit dem eine Person diskreditiert, isoliert, ausgegrenzt bzw. von ihrer Position oder aus dem Studium vertrieben werden soll. Beispiele sind gezielte Herabsetzung, Ausgrenzung, Informationsverweigerung, Zuteilung von kränkenden Arbeitsaufgaben oder abwertende Kritik.

Bedrohung, Stalking und Gewalt

Aktivitäten, durch die andere Personen während des Studiums oder der Arbeit angegriffen, bedroht bzw. psychisch oder physisch verletzt werden. Dazu zählen etwa verbale und nonverbale Kränkungen, Erniedrigungen, Beschimpfungen, Drohungen, soziale Ausgrenzung oder das willentliche und beharrliche Verfolgen/Belästigen einer Person.

¹ Der englischsprachige Begriff «Race» impliziert die Tatsache, dass eine rassifizierende Kategorisierung von Menschen sozial konstruiert – und nicht biologisch begründbar – ist.

Vorgehen bei unangemessenem Verhalten

Die ETH Zürich ermutigt ihre Mitarbeitenden, Studierenden und Gäste, unangemessenes Verhalten nicht zu tolerieren und aktiv dagegen vorzugehen. Soweit die betroffenen oder beobachtenden Personen in der Lage sind, teilen sie der entsprechenden Person unmissverständlich mit, dass sie deren Verhalten als Verletzung der persönlichen Integrität empfinden und nicht akzeptieren.

Für Beratung und Unterstützung stehen betroffenen ETH-Angehörigen verschiedene interne und externe Anlaufstellen zur Verfügung. Ihr Anliegen wird grundsätzlich vertraulich behandelt. Die Fachpersonen helfen Ihnen, die Situation zu klären, bei Bedarf andere Fachstellen beizuziehen und das weitere Vorgehen festzulegen.

Eine Übersicht der Anlaufstellen finden Sie nachfolgend sowie unter ethz.ch/respect.

Anlaufstellen

(für alle ETH-Angehörigen)

Beratungs- und Schlichtungsstelle Respekt

Themen: Konflikt, Mobbing, Belästigung und Diskriminierung

respekt@ethz.ch

ethz.ch/respect > [Respektstelle](#)

Ombudspersonen der ETH Zürich

Themen: Unterstützung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz und im Studium, u.a.m.

ethz.ch > [Ombudspersonen](#)

Meldestelle

Thema: Schriftliche, formelle Meldung bei Belästigung und Diskriminierung

meldestelle@ethz.ch

ethz.ch/respect > [Meldestelle](#)

Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU)

Themen: Bedrohung und Gewalt

☎ +41 44 632 30 30

threatmanagement@ethz.ch

ethz.ch > [SGU Services](#)

Vertrauenspersonen der ETH Zürich

Thema: Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten

ethz.ch > [Vertrauenspersonen](#)

Weitere Kontakte

Für Mitarbeitende

HR Beratung

ethz.ch/staffnet > [VPPL](#) > [Kontakt](#)

Für Studierende

Beratung und Coaching der studentischen Dienste

ethz.ch/students > [Beratung & Coaching](#)

ETH Diversity

ethz.ch/diversity

Hochschulgruppen

Konferenz des Lehrkörpers

(Dozierende/ Professorinnen und Professoren)

ethz.ch/students > [KdL](#)

Personalkommission der ETH Zürich (Mitarbeitende)

ethz.ch/peko

AVETH Counselling (wissenschaftliche Mitarbeitende)

aveth.ethz.ch > [counselling](#)

VSETH (Studierende)

vseth.ethz.ch

Sämtliche Kontakte finden Sie unter

ethz.ch/respect



[ETHZ.CH/RESPECT](https://ethz.ch/respect)